



Willkommen, zu Hause!

Baubeschreibung

1. Erdarbeiten

Unserem Angebot liegen folgende Annahmen zugrunde:

- Baugrundverhältnisse entsprechen einer Bodenklasse 3-5
- Der höchste Grundwasserspiegel darf nicht höher als 50 cm unter der Fundament- oder Bodenplatte liegen
- Es darf kein Hang-, Grund-, Sicker- oder Schichtwasser auftreten
- Mindesttragfähigkeit des Baugrundes von 0,2 MN/m²
- Wir gehen davon aus, dass die Lage des Grundstückes in der Erdbebenzone A, 0, 1 oder 2 liegt
- Es dürfen keine Kabel und Leitungen im Baugrubenbereich vorhanden sein
- Es sind keine Wasserhaltungs- und Baugrubensicherungs- sowie Pölzungsmaßnahmen erforderlich
- Der Baugrubenaushub ist mit Großgeräten möglich

Sollte nach öffnen der Baugrube aus oben genannten Gründen Mehrkosten anfallen, so werden diese mit dem Bauherrn erörtert und eventuelle Mehrkosten angeboten und gesondert verrechnet. **Leistungsumfang Erdarbeiten:** Humusabhub im Bereich der Fundament- bzw. Bodenplatte. Erdaushub der Baugrube, Fundamente und Kanalisation sowie Lagerung des Aushubmaterials auf der Baustelle. **Keine Verfuhr des Humus- und Erdaushubmaterials.** Einbringen einer Rollierschicht ca. 20 – 25 cm. Hinterfüllen der Arbeitsgräben mit vorhandenem Aushubmaterial. Sollte das vorhandene Aushubmaterial nicht geeignet sein, werden die Mehrkosten mit dem Bauherrn erörtert und eventuelle Mehrkosten angeboten und gesondert in Rechnung gestellt.

2. Bodenplatte

Unsere Erfahrung und Kompetenz kommen Ihnen also schon hier zugute und sind gleichzeitig die Garanten für einen stimmigen und übergreifenden Aufbau Ihres Hauses. Durchbrüche für Leistungseinführungen (Wasser, Kanal, Medien und Heizung) werden in der Bodenplatte berücksichtigt.

2.1. Entwässerungsleitungen

Veritas führt alle erforderlichen Entwässerungsleitungen gemäß Grundrissplan aus. Die notwendigen Abwasserleitungen aus PVC-Rohren DN 100 und DN 150 werden einschließlich aller Form- und Verbindungsstücke oberhalb oder unterhalb der Bodenplatte (max. 15 m) bis zur Außenkante des Baukörpers verlegt. Anschluss und Weiterführung der Fallrohre ab Geländeoberkante ins Erdreich gehören nicht mehr zum Leistungsumfang.

2.2. Fundamente/Bodenplatte

Die außen umlaufende frostfreie Gründung wird ca. 30 cm breit und 80 cm hoch ausgeführt. Der Aushub der Streifenfundamente wird, je nach Beauftragung, von Veritas ausgeführt. Das Aushubmaterial der Fundamentgräben wird seitlich gelagert. Zwischen Filterschicht und Bodenplatte wird eine PE-Folie als Trennlage eingebaut. Die konstruktiv bewehrte Bodenplatte in C25/30 B1 ist im Mittel ca. 25 cm stark. Die Oberfläche ist betonrau abgezogen.

2.3. Dämmung unter der Bodenplatte und Isolierung auf der Bodenplatte

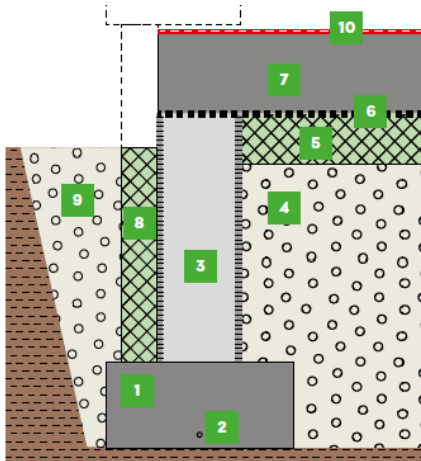
Die Unterseite der Bodenplatte erhält eine 10 cm XPS Dämmung. Die Oberseite der Bodenplatte erhält eine Feuchtigkeitsabdichtung in Form einer 1,5 mm selbstklebende Bitumen-Dichtungsbahn (Radondiffusionssperre) gegen normale Bodenfeuchte. *Sockeldämmung und Sockelputz können erst nach Geländeaufnahme angeboten werden.*

2.4. Fundamenterder

Zur haustechnischen Grundausrüstung zählt auch das Verlegen eines feuerverzinkten Eisens DIN für die Strom- und Wasserleitungserdung einschließlich aller erforderlichen Verbindungen in der Bodenplatte und Anschlussfahne nach VDE-Vorschrift. Wird der Zählerkasten durch Veritas ausgeführt, erfolgt auch der Erdungsanschluss an den Zählerkasten durch Veritas.

2.5. Streifenfundamente

Betonstreifenfundamente für die Luft-Wasserwärmepumpe.



Die Bodenplatte: So wird's richtig gemacht.

- 1 Fundamentsockel aus Beton
- 2 Erdungsdraht mit Anschlussfahnen aus Nirosa
- 3 Frostschürze aus Beton und Sockelmauerwerk
- 4 Rollierung unter Bodenplatte
Kanalrohre und Zuleitungen unter der Bodenplatte
- 5 Wärmedämmung XPS unter Bodenplatte
Kanalrohre und Zuleitungen unter der Bodenplatte
- 6 Vollflächige Feuchtigkeitsabdichtung
- 7 Stahlbetonplatte mit oberer und unterer Stahlbewehrung
- 8 Vertikale XPS-Dämmung
- 9 Rollierung Baugraben
- 10 Horizontale vollflächige Isolierung und Abdichtung

3. Keller Baustufe 1

Die Ausführung erfolgt mit Fertigteilelementen. Die lichte Raumhöhe vom Rohboden entspricht ca. 2,50 m. Durch den Einbau des Estrichs verringert sich die lichte Raumhöhe entsprechend. Durchbrüche für Leitungseinführungen werden berücksichtigt. Es sind 4 Stück RDS enthalten (Kanal, Wasser, Heizung u. Strom)

3.1. Entwässerungsleitungen Kanal

Veritas führt alle erforderlichen Entwässerungsleitungen gemäß Grundrissplan aus. Die notwendigen Abwasserleitungen aus PVC-Rohren DN 100 und DN 150 werden einschließlich aller Form- und Verbindungsstücke unterhalb der Kellersohle oder unterhalb der Kellerdecke bis zur Außenkante des Baukörpers verlegt.

3.2. Fundamente/Kellersohle

Außen umlaufende Streifenfundamente, wenn erforderlich, werden nach statischer Berechnung ausgeführt. Mittelfundamente, wenn erforderlich, unter tragenden Innenwänden, werden nach statischer Berechnung ausgeführt. Zwischen Filterschicht und Bodenplatte wird eine PE-Folie als Trennlage eingebaut. Die konstruktiv bewehrte Bodenplatte in C 25/30 B1 ist im Mittel ca. 20 - 25 cm stark. Die Oberfläche ist betonrau abgezogen. Einbau eines umlaufenden Fugenbandes.

3.3. Kelleraußenwände

Enthalten sind die konstruktiv bewehrten Außenwände gemäß Plangrundriss mit einer Wandstärke von 25 cm in C 25/30 B1, die den statischen Erfordernissen entspricht. Anlegen einer Hohlkehle ist enthalten. Die Innenseiten belassen wir schalungsglatt ohne Putz und mit sichtbar offenen Montagefugen und Montagelöcher.

3.4. Kellerinnenwände

Enthalten sind die tragenden und nichttragenden Innenwände gemäß Plangrundriss mit einer Wandstärke von $d = 20 - 25$ cm. Bei Fertigteilwänden belassen wir die Innenseiten schalungsglatt ohne Putz und mit sichtbar offenen Montagefugen und Montagelöcher.

3.5. Kellertreppe

Eine Massivholztreppe ist in Ihr Veritas-Haus integriert. Die offene Treppenkonstruktion verbindet die Geschosse und schafft eine lichtdurchflutete, freundliche Atmosphäre. Die Treppe erhält ein schalldämmendes Auflager an der Wand. Sie haben die Wahl: Stufen, Wangen, Handlauf, Steher und Deckenstirnverkleidung in Buche Natur oder Kiefer Natur mit senkrechten Edelstahl-Rundstäben. Das passende Treppengeländer hat einen Handlauf mit Antrittspfosten.

3.6. Kellerdecke

Entsprechend den statischen Vorgaben fertigen wir die Geschosdecke aus Beton-Fertigteilen mit einer Stärke von $d = 18 - 22$ cm. Die Fugen an der Deckenoberseite werden vergossen. Die Unterseite belassen wir schalungsglatt ohne Putz und mit sichtbar offenen Montagefugen und Montagelöcher. Alle erforderlichen Aussparungen, z. B. für Heiz- und Sanitärleitungen, werden gemäß der Planvorgabe berücksichtigt.

3.7. Außenwandabdichtung, Wärmedämmung u. Grundmauerschutz

Im Leistungsumfang ist eine Abdichtung mit Spritzbitumen nach DIN 18195/6 gegen Bodenfeuchte an den erdberührenden Außenwänden enthalten. Trockenschichtstärke mind. 3 mm. Dieser Anstrich schützt sachgerecht gegen normale Erdfeuchte, jedoch NICHT GEGEN DRUCK-, HANG- od. QUELLWASSER. Kelleraußenwanddämmung mittels Perimeterdämmung $d = 100$ mm. Zum Schutz der Dämmung wird eine Noppenmatte angebracht.

3.8. Drainagen

Der Einbau einer umlaufenden Drainage einschließlich Kiesschüttung und Vliesabdeckung bis Oberkante Bodenplatte, sofern ein direkter Anschluss an den Abwasserkanal möglich und genehmigt ist, gehört nicht zu unserem Leistungsumfang.



3.9. Kellerfenster 4 Stück

Bei einem Nutzkeller werden die Kellerfenster als Kunststoffkellerfenster weiß inkl. Thermozargen gemäß Plangrundriss, mit Einhand-Dreh-Kippbeschlag und Isolierverglasung ausgeführt.

3.10. Lichtschächte 4 Stück

Lieferung und Montage eines Kunststofflichtschachtes GFK 100/100 cm, mit verzinktem Gitterrost gemäß Grundrissplan. Ohne Einbruchschutz und ohne Entwässerungssystem.

3.11. Fundamenterder

Zur haustechnischen Grundausrüstung zählt auch das Verlegen eines feuerverzinkten Eisens DIN für Strom- und Wasserleitungserdung einschließlich aller erforderlichen Verbindungen in der Bodenplatte und Anschlussfahne nach VDE-Vorschrift. Wird der Zählerkasten durch Veritas ausgeführt, erfolgt auch der Erdungsanschluss an den Zählerkasten durch Veritas.

3.12. Streifenfundamente

Betonstreifenfundamente für die Luft-Wasserwärmepumpe.

4. Keller Baustufe 2

4.1. Elektroinstallation

Stiege KG zu EG: 1 Einzel-Schuko-Steckdose, 1 Wechselschaltung, 2 Lichtauslass

Diele: 1 Bewegungsmelder, 1 Lichtauslass, 1 Einzel-Schuko-Steckdose

Keller 1: 2 Einzel-Schuko-Steckdose, 1 Ausschaltung, 1 Lichtauslass

Keller 2: 2 Einzel-Schuko-Steckdose, 1 Ausschaltung, 1 Lichtauslass

Technik: 2 Einzel- u. 1 Doppel-Schuko-Steckdose, 1 Leerrohr, 1 Ausschaltung, 1 Lichtauslass, Heizungsanschluss

4.2. Estrich

Aufbau des Estrichs: Gesamtstärke von ca. 125 mm

- 65 mm Zementestrich
- 0,2 mm PE-Abdeckfolie und Randdämmstreifen
- 30 mm Dämmplatte
- 30 mm Wärmedämmplatte
- Bodenplattenabdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit

4.3 Fußbodenheizung

Fußbodenheizung für die Diele und Keller 1. Trägerelemente 10 cm Raster. Heizkreisverteiler AP für 3 Heizkreise samt Topmeter Anzeige und Anschlussset. Inkl. Estrichkomponente.

5. Erd- und Obergeschoss

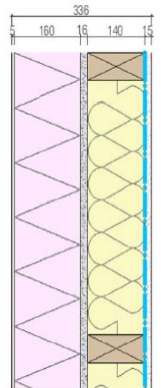
Die lichte **Raumhöhe** entspricht im **EG/OG ca. 2,52 m – 2,54 m**. Genau Raumhöhe wird bei der Bemusterung festgelegt. Systemwand 336 mm.

U-Wert [W/m²K] 0,12.

5.1. Außenwände im EG/OG

Sämtliche Innenwände im EG werden untermörtelt. Wandstärke 336 mm. Aufbau von außen nach innen:

- 5 mm Silikonharz Edelputz inkl. Unterputz vollflächig armiert
- 160 mm EPS-Vollwärmeschutz
- 2 mm Dispersionkleber
- Zementgebundene Spanplatte 16 mm
- Riegelkonstruktion 140 mm
- Wärmedämmung Innenliegend 150 mm
- PE-Folie als Dampfdiffusionsbremse
- Gipsfaserfeuchtraumplatte 15 mm

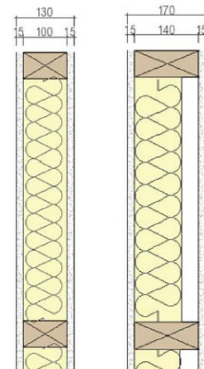


5.2. Innenwände

Sämtliche Innenwände im EG werden untermörtelt. Wandstärke 130 - 230 mm

- Gipsfaserfeuchtraumplatte 15 mm
- Riegelkonstruktion 100 – 200 mm
- Wärmedämmung 70 mm
- Gipsfaserfeuchtraumplatte 15 mm

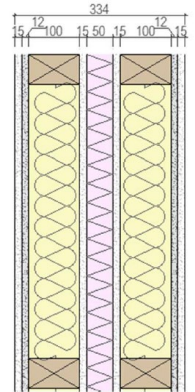
Bei Sanitärwänden werden teilweise Vorsatzwände (Module) montiert. Stärke bis zu 300 mm.





5.3. Gebäudetrennwand (nur bei Doppel- oder Reihenhäusern). EI 90 Gesamtwand

- Gipsfaserfeuchtraumplatte 15 mm
- Zementgebundene Spanplatte 12 mm
- Dampfdiffusionsbremse
- Wärmedämmung 100 mm
- Riegelkonstruktion 100 mm
- Gipsfaserfeuchtraumplatte 15 mm
- Steinwolle 50 mm
- Gipsfaserfeuchtraumplatte 15 mm
- Riegelkonstruktion 100 mm
- Wärmedämmung 100 mm
- Dampfdiffusionsbremse
- Zementgebundene Spanplatte 12 mm
- Gipsfaserfeuchtraumplatte 15 mm



5.4. Decken

Die Decke über dem EG wird als geschlossene Decke in Elementkonstruktion ausgeführt.

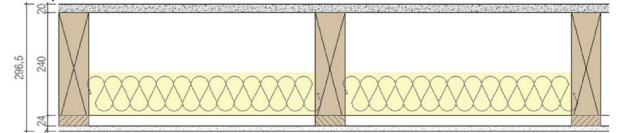
Aufbau einer Decke über EG:

- Zementgebundene Spanplatte 20 mm
- Deckenbalken 60/240 mm
- 100 mm Glaswolle Isover Karkas P37WLG 039 (im Randbereich Voldämmung ca.15 cm)
- Rieselschutzfolie Delta-Neo Ventplus
- Lattenkonstruktion 24 mm mit Abstand verlegt
- Gipskartonplatte 12,5 mm

Aufbau einer Decke über OG = Binderdach:

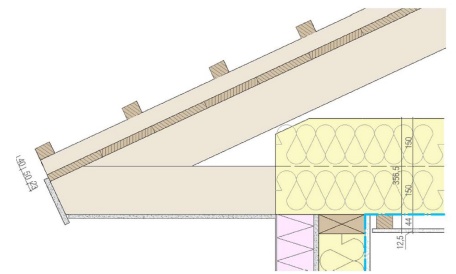
(oberste Geschossdecke gegen Dachboden = Binderdachuntergurt)

- 44/144 mm (44x195 mm) Nagelplattenbinder 300 mm Glaswolle Isover Karkas P37WLG 039
- 0,2 mm Dampfbremse Bacht
- Lattenkonstruktion 44/70 mm mit Abstand verlegt
- Gipskartonplatte 12,5 mm



5.5. Dachstuhl und Dachentwässerung

- Betondachsteine incl. Giebelsteine, Eck- und Endsteine, First- und Gratlüftungsprofile
- 44/50 mm Dachlatten
- 50/70 mm Konterlatten
- Nageldichtband
- 0,2 mm diffusionsoffene Unterspannbahn
- 23 mm Rauschalung
- 44/144 mm (44/195 mm) Nagelplattenbinder



Dachvorsprung/Kastenschalung: 1 x gefärbt. Die Dachvorsprünge an Ortgang und Traufe werden, wie in den Ansichten dargestellt, mit ca. 50 cm ausgeführt. Das exakte Maß der Dachvorsprünge kann je nach Verlegemaß der Dacheindeckung geringfügig variieren. Gestaltung des Dachvorsprunges wie folgt: **Kastenschalung mit ZSP. Unter folgenden Farbtönen können Sie wählen:** Grautöne und Brauntöne

Dachlasten: Die Dachkonstruktion ist auf eine Schneelast von 2 kN/m² Sk (Sk ist der charakteristische Wert der Schneelast auf dem Boden), unter Berücksichtigung der jeweils oben beschriebenen Dacheindeckung, ausgelegt.

Betondachsteine

Betondachstein glatt in den Standardfarben, je nach Bemusterung. Sonderfarben sind gegen Aufpreis lieferbar. Die Verwendung eines gleichwertigen Dachdeckmaterials bleibt uns vorbehalten.

Dachentwässerungen und Dachanschlüsse:

Vorgehängte Dachrinnen, Fallrohre und sonstige An- bzw. Abschlussbleche werden aus **ALU** hergestellt und sorgen für eine sichere Dachentwässerung. Die Fallrohre werden bis zur unterkante Haus geführt. Eine Weiterführung der Fallrohre ist nicht enthalten. Muss gesondert beauftragt werden. Weiteres wird ein Insekenschutzgitter montiert. Auflagen, die durch die Baubehörde oder durch den Kaminkehrmeister verlangt werden können oder Sonderwünsche, wie zum Beispiel: Dachdurchführungsziegel für eine Antennenstange, Trittrost und Dachleiter sind im Angebot **nicht** enthalten.

6. Fenster/Fenstertüren

Fenster, Fenstertüren KÖMMERLING 76. Kunststoff-Fenster Fabrikat KÖMMERLING 5-Kammer-Profil 76, U-Wert 1,2 W/m²K, weiß, oder gleichwertig. Die Fenster haben einen Uw nach DIN EN 10077-1 von 0,86 W/m²K. Als Glas ist ein 40 mm dickes 3-fach Isolierglas vorgesehen mit einem U-Wert von 0,6 W/m²K. Ausführung wie in Plänen angegeben. Fensterdichtungen schwarz. Bei niedrigen Fensterelementen ist abhängig vom Format unter Umständen nur ein Kipp-Beschlag möglich. Für Reinigungszwecke kann der Beschlag ausgehakt und das Fenster in waagrechte Stellung gebracht werden. Zweiflügelige Fensterelemente sind mit einem Dreh-/Drehkipp-Beschlag ausgestattet, d.h. ein Fensterflügel kann ganz geöffnet oder gekippt werden, der zweite Flügel ist nur zum Öffnen. Bei bestimmten Fenstern mit Brüstungsglas, z.B. im OG oder DG werden Sicherheitsgläser (VSG) eingesetzt. Bei den Beschlägen handelt sich um Beschläge der Fa. Siegenia. Griffe und Beschläge in Weiß. Die Fenster und Fenstertüren sind mit FCKW-freiem Montageschaum abgedichtet. **Außenfensterbänke** sind in den ALU RAL Standardfarben erhältlich.



7. Raffstore

Die Kästen bestehen aus zementgebundenen Spanplatten und sind innen und außen bündig in der Fassade eingebaut. Zu jedem Raffstorekasten, wird eine E-Zuleitung verlegt. Die Raffstorelamellen sind in den Standard ALU RAL Farben erhältlich und werden innen und außen bündig in der Fassade eingebaut. (WC Fenster ohne Raffstore)

8. Haustüre

Die Ausführung der Tür erfolgt in Holz (Meranti oder Kiefer). Holzschutzlasuren (entsprechend Veritas-Farbpalette) sind hochschlagzäh nach DIN 7748 sowie schwerentflammbar nach DIN 4102. Das Winkhaus Massivschwenkriegelschloss gewährt hohe Sicherheit mit robuster Technik. Durch die ergonomische Form der 3-fach Verriegelung schließen die Türen optimal dicht. Türbänder von SIMONSWERK übernehmen eine tragende Rolle und halten auch hohen Gewichtsbelastungen stand. Das Baka-Band Protect 3D mit Aushängesicherung und Komfort-Exzenter-Verstellung. Je nach Ausführung sind sie 2- oder 3-dimensional verstellbar. Eine sichtbare Sicherungs-Technik ist ein Schutzbeschlag an Ihrer Tür. Er schützt an Ihrer Haustür das Schloss und den Zylinder gegen unmittelbare mechanische Angriffe und erschwert wirksam das gewaltsame Abdrehen des Profilzylinders. Mit unserem umfangreichen Glassortiment bietet Ihnen die Möglichkeit Ihren Eingangsbereich mit einer persönlichen Note zu präsentieren. Optimale Schall- und Wärmedämmung in Kombination. Wärmekoeffizient 0,98 W/m²k, (dB)-Wert 35

9. Innentreppe

Eine Massivholztreppe ist in Ihr Veritas-Haus integriert. Die **offene** Treppenkonstruktion verbindet die Geschosse EG zu OG. **Sie haben die Wahl:** Stufen, Wangen, Handlauf, Steher und Deckenstirnverkleidung in **Buche Natur** oder **Kiefer Natur** mit senkrechten Edelstahl-Rundstäben. Das passende Treppengeländer hat einen Handlauf mit Antrittspfosten.

10. Heizungsanlage KNV oder gleichwertig

Ihr Haus wird mit einer wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Heizanlage ausgestattet: Fußbodenheizung für die gesamte Wohnnutzfläche. 2 Stück Verteilerkasten UP oder AP. Trägerelemente 10 cm Raster. Heizkreisverteiler für je 5 Heizkreise samt Topmeter Anzeige und Anschlussset. 30 ltr. Estrichkomponente. **Luft-Wasser-Wärmepumpe Topline 2040-08 inkl. VVM 320 Warmwasserspeicher:**

Topline 2040-08 Luft-Wasser Wärmepumpe mit eingebauter Kondensatwanne

Heizleistung bei A2/W35: 5,1 kW

Betriebsweise: monoenergetisch oder bivalent, bis zu einer Außentemperatur von -20 °C.

Vorlauftemperatur bis 58 °C möglich.

ErP Produkt Energieeffizienz bis A++

ErP Verbund Energieeffizienz bis A+++

Energieeffizienzklasse Produktlabel

35°C/55 °C = A++/A++

System Energieeffizienzklasse Verbundlabel 35°C = A+++

Technische Daten nach EN14511

Wärmeleistung / COP

bei A-7/W35: 6,6 kW / 2,7

bei A 2/W35: 5,1 kW / 3,8

bei A 7/W35: 3,9 kW / 4,7

Schalldruckpegel Abstand 5m = 35 dB(A)

Schalldruckpegel Abstand 10m= 29 dB(A)

Abmessungen:

Breite/Tiefe/Höhe/ Gewicht: 1035/422/895 in mm / 90 kg



11. Sanitärrohinstallation

Zur Sanitärrohinstallation gehören:

- in der Wand integrierte Installationsmodule als Trägergerüst
- Anschluss der Abwasserleitung (HT-Rohre) an die Grundleitung in der Bodenplatte bis an die Objekte
- Warmwasserleitungen aus Kunststoffrohren ab Warmwasserspeicher im Gebäude
- Kaltwasserleitungen aus Kunststoffrohren ab Wasserzähler im Gebäude bis an die Objekte
- Steigleitungen für Abwasser, Warm- und Kaltwasser in das Obergeschoss
- Eine Entlüftungsleitung über das Dach
- 1 Außenzapfstellen mit Abstell- und Entleerungshahn mit Schlauchverschraubung (½ Zoll)
- Einen Waschmaschinenanschluss

Rohinstallation im **Bad:**

- Kalt- und Warmwasseranschlüsse für Badewanne, Dusche und Waschbecken
- Abwasseranschlüsse für Badewanne, WC, Waschbecken und Dusche
- Einen Kaltwasseranschluss für WC

Rohinstallation im **WC EG:**

- Kalt- und Warmwasseranschluss für Waschbecken
- Abwasseranschlüsse für Waschbecken und WC
- Einen Kaltwasseranschluss für WC

Rohinstallation in der **Küche:**

- Einen Kalt- und Warmwasseranschluss
- Einen Abwasseranschluss



12. Elektroanlage

Die Lage der Steckdosen, Schalter und Lichtauslässe werden vom Auftraggeber, bei der Bemusterung, bestimmt. Die Wände werden teilweise mit den notwendigen Leerverrohrungen versehen. Ein Zählerschrank sowie die An- und Fertigmeldung beim zuständigen Versorgungsunternehmen sind ebenfalls enthalten. Die Installation richtet sich nach den entsprechenden ÖVE-Vorschriften und wird in mehrere erforderlichen Stromkreise aufgeteilt.

Schalter und Steckdosen: **Busch-Jaeger balance SI alpinweiß**. Und so führen wir die **Steckdosen u. Schalter aus:**

Hauseingang: 1 Klingeltaster mit Anschlussleitung und Wandauslass mit Anschlussleitung für eine Außenbeleuchtung

Diele: 1 Bewegungsmelder, 1 Lichtauslass, 1 Einzel-Schuko-Steckdose

WC EG: 1 Ausschaltung, 1 Lichtauslass

Speis: 1 Einzel- u. 1 Doppel-Schuko-Steckdose, 1 Leerrohr (TV), 1 Ausschaltung, 1 Lichtauslass

Technik: 1 Einzel- u. 1 Doppel-Schuko-Steckdose, 1 Leerrohr, 1 Ausschaltung, 1 Lichtauslass, Heizungsanschluss

Stiegen EG zu OG: 1 Taster, 1 Lichtauslass

Wohnen: 3 Einzel- u. 1 Dreifach-Schuko-Steckdose, 2 Leerrohr (TV/Tel.), 1 Wechsel-Schaltung, 1 Lichtauslass

Essen: 1 Einzel-Schuko-Steckdose, 1 Doppel-Schuko-Steckdose, 1 Ausschaltung, 1 Lichtauslass

Küche: 3 Einzel- u. 2 Doppel-Schuko-Steckdosen, 1 Anschlussdose 380 V mit separatem Stromkreis für Elektro-Herd,

1 Anschlussdose mit separatem Stromkreis für Spülmaschine, 1 Serien-Schaltung (2 Tasten), 2 Lichtauslässe

Terrasse: 1 Außen-Schuko-Steckdose mit Klappdeckel, 1 Schalter innen mit Anschlussleitung und Wandauslass für eine Außenbeleuchtung

Galerie: 1 Bewegungsmelder, 1 Lichtauslass, 1 Einzel-Schuko-Steckdose

Bad: 3 Einzel-Schuko-Steckdose, 1 Serien-Schaltung, 2 Lichtauslässe

Eltern: 1 Einzel- u. 2 Doppel-Schuko-Steckdosen, 1 Kreuz-Schaltung (3 Schalter), 2 Lichtauslässe

Kind 1: 2 Einzel- u. 1 Doppel-Schuko-Steckdose, 1 Leerrohr (TV), 1 Ausschaltung, 1 Lichtauslass

Kind 2: 2 Einzel- u. 1 Doppel-Schuko-Steckdose, 1 Leerrohr (TV), 1 Ausschaltung, 1 Lichtauslass

Folgende Elektroanschlüsse sind außerdem vorgesehen:

- Heizungen (fertig angeschlossen) Waschmaschinen (Anschlussdose)

Bade- und Duschwannen sowie die Heizung enthalten einen Potentialausgleich.

13. Estriche

In Ihrem Veritas-Haus, ob mit Bodenplatte oder Keller, profitieren Sie von den Vorteilen eines schwimmend verlegten Estrichs.

Aufbau des Estrichs auf Bodenplatte:

- 65 mm Zementestrich
- 0,2 mm PE-Abdeckfolie und Randdämmstreifen
- 40 mm Dämmplatte
- 40 mm Wärmedämmplatte

Gesamtstärke von ca. 145 mm (ohne Belag)

Aufbau des Estrichs auf Decke über EG:

- 65 mm Zementestrich
- 0,2 mm PE-Abdeckfolie und Randdämmstreifen
- 30 mm Dämmplatte
- 30 mm Wärmedämmplatte

Gesamtstärke von ca. 125 mm (ohne Belag)

14. Terrassentrennwand (nur bei Doppelhäusern)

Trennwand beidseitig verputzt inkl. Abdeckverblechung auf der Oberseite. Länge/Höhe Ca. 250 cm.

16. Schlüsselfertige Ausstattung

16.1 Sanitärobjekte

Und so führen wir Ihre **Sanitärobjekte** aus, sofern die nachfolgend genannten Räume im Grundriss enthalten, sind:

Ausstattung im **Bad OG:**

- **Badewanne** (170/80cm)
- **Duschrinne** 800 mm Duschrinnen mit verchromter Einhebel-Mischbatterie auf Putz und Handbrause mit Wandhalter
- **Waschtisch** (60/42 cm) mit verchromter Einhebel-Mischbatterie
- **WC** (54/35 wandhängend) mit Wassersparschaltung und wandintegriertem Spülkasten

Ausstattung im **WC- EG:**

- **Handwaschbecken** (45/25 cm) mit verchromter Einhebel-Mischbatterie
- **WC** (54/35 wandhängend) mit Wassersparschaltung und wandintegriertem Spülkasten

Sie bekommen die Sanitärobjekte in den Farben Weiß.

16.2 Innentüren

Türblatt und –rahmen sind fertig oberflächenbehandelt und wie folgt erhältlich: **Modell Impuls Quer C-Sandbirke Q, C-Granitbirke Q, C-Zimtbirke Q oder Standard weiß. CPL- Laminat Dekorverlauf quer. Klimaklasse a.** Türblatt: Falztür (Röhrenspaneinlage) 32db 40mm, 2 Stk zweiteilige Anuba Bänder vernickelt. Schließblech silberfärbig, Verkleidung Softrundung breite 75mm. Drücker: Gehrung, Rundrosette Edelstahl, Griff auf Gehrung gerade. Die Türrahmen erhalten eine dreiseitig umlaufende Gummidichtung.



16.3 Feinsteinzeug – und Fliesenbeläge

Auch hier setzt Veritas auf höchste Qualität. Markenfliesen namhafter Hersteller mit aktuellem Design gewährleisten Wert- und Farbbeständigkeit. Für die Auswahl der Fliesenoberflächen stehen Ihnen eine Vielzahl von Farben und Strukturen zur Verfügung. Folgende Standformate sind erhältlich: 30/30, 60/30, 60/40 und 50/50.

Ausstattung **gesamtes EG**

Feinsteinzeug

Ausstattung **WC EG:**

Feinsteinzeug

Wandfliesen ca. 1,5 m hoch (entsprechend dem Fliesenformat)

Ausstattung **Bad OG:**

Feinsteinzeug

Wandfliesen ca. 1,5 m hoch (entsprechend dem Fliesenformat, bei Dusche 2,1 m hoch)

Als Sockelausbildung wird ein Fliesensockel mit horizontaler, elastischer Verfugung zwischen Wand und gefliestem Boden verlegt. Bei Wandfliesen entfällt diese Leistung.

16.4 Bodenbeläge Laminat

Mit seiner umfangreichen Palette an ausgewählten Bodenbelägen wird Veritas ihren individuellen Wünschen gerecht.

Ausstattung Wohnen-Essen-Kochen, Eltern, Kind 1, Kind 2 und Galerie

Laminatboden: Modell Parador Basic 200 und 400, Dekor nach Wahl

Als Sockelausbildung wird ein Holz- oder Kunststoffsockel zwischen Wand und Boden verlegt.

16.5 Spachtel und Malerarbeiten

Ausführung der Spachtelarbeiten:

Gipskartonflächen malfertig spachteln inkl. erforderlicher Bandagierung der Stoßfugen.

Ausführung der Malerarbeiten:

Herstellen von Acrylfugen in den ICHSEN. Wand u. Deckenflächen grundieren und mit Dispersionsfarbe weiß deckend beschichten/streichen.

16.6 Innenfensterbänke

Innenfensterbänke (Helopal-Fenorm) sind lt. Musterpalette zu bemustern.